

Anhörung durch die Enquetekommission „Kein Kind zurücklassen – Rahmenbedingungen, Chancen und Zukunft schulischer Bildung Hessen“

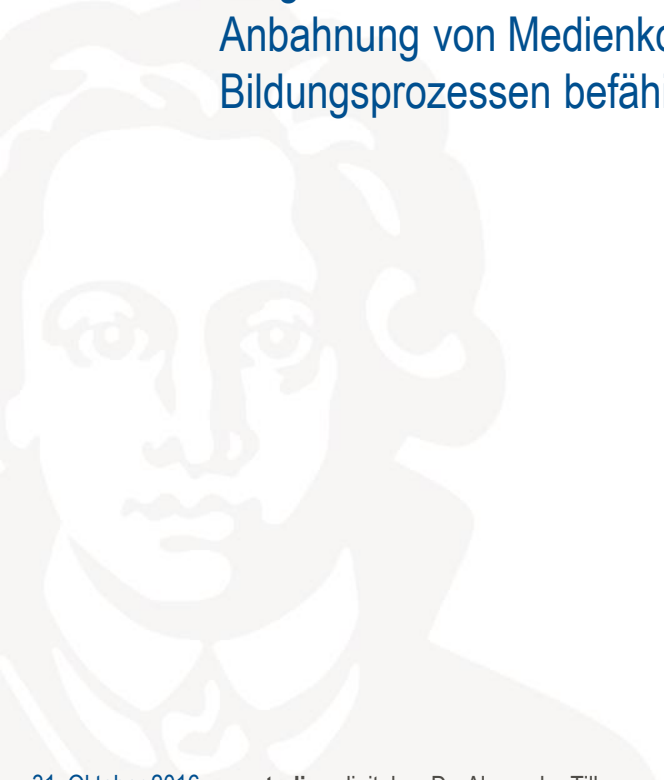
14. Oktober 2016

Dr. Alexander Tillmann

studiumdigitale – zentrale eLearning Einrichtung der Goethe-Universität Frankfurt

Ausgangslage

- Medien prägen die Lebenswelt der Schüler_innen
- Medienkompetenz ist Voraussetzung zur gesellschaftlichen Teilhabe
- Aufgabe der Schulen:
Anbahnung von Medienkompetenz unterstützen und zur Teilhabe an weiteren zukünftigen Bildungsprozessen befähigen.

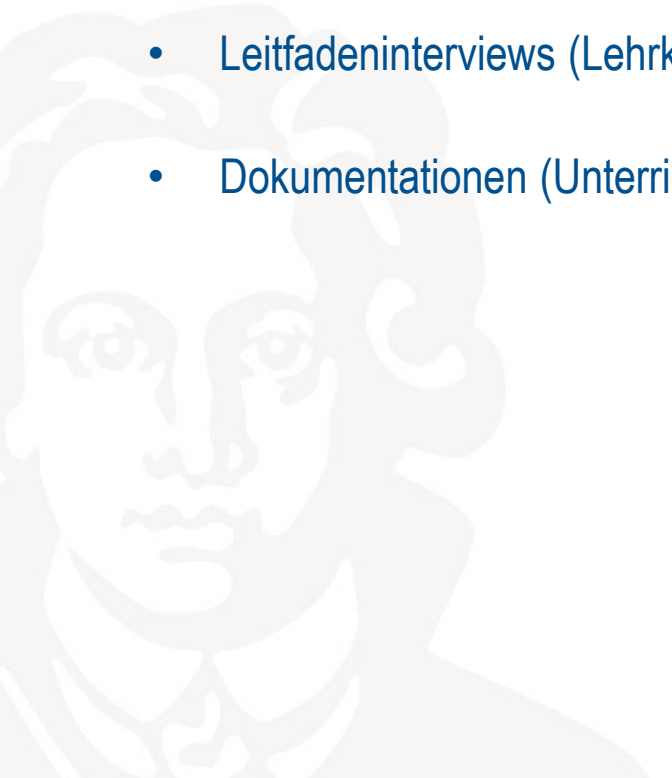


Pilotprojekt „Mobiles Lernen in Hessen (MOLE)“ in Kooperation mit der Hessischen Lehrkräfteakademie

- Nutzung von Tablets in der Grundschule (Förderschule und Sek. 1) in 6 hessischen Schulen (Projektlaufzeit 3 Jahre)
- Wissenschaftliche Begleituntersuchung
 - Entwicklung von Medienkompetenzen im Projektverlauf?
 - Anforderungen an die didaktische Gestaltung des Tableteinsatzes?
 - Welche Auswirkungen haben unterschiedliche Lernszenarien auf die Motivation?
 - Infrastrukturelle Ausstattung?
 - Qualifizierung der Lehrkräfte?
 - Dokumentation geeigneter Unterrichtsszenarien

Methoden / Evaluationsinstrumente

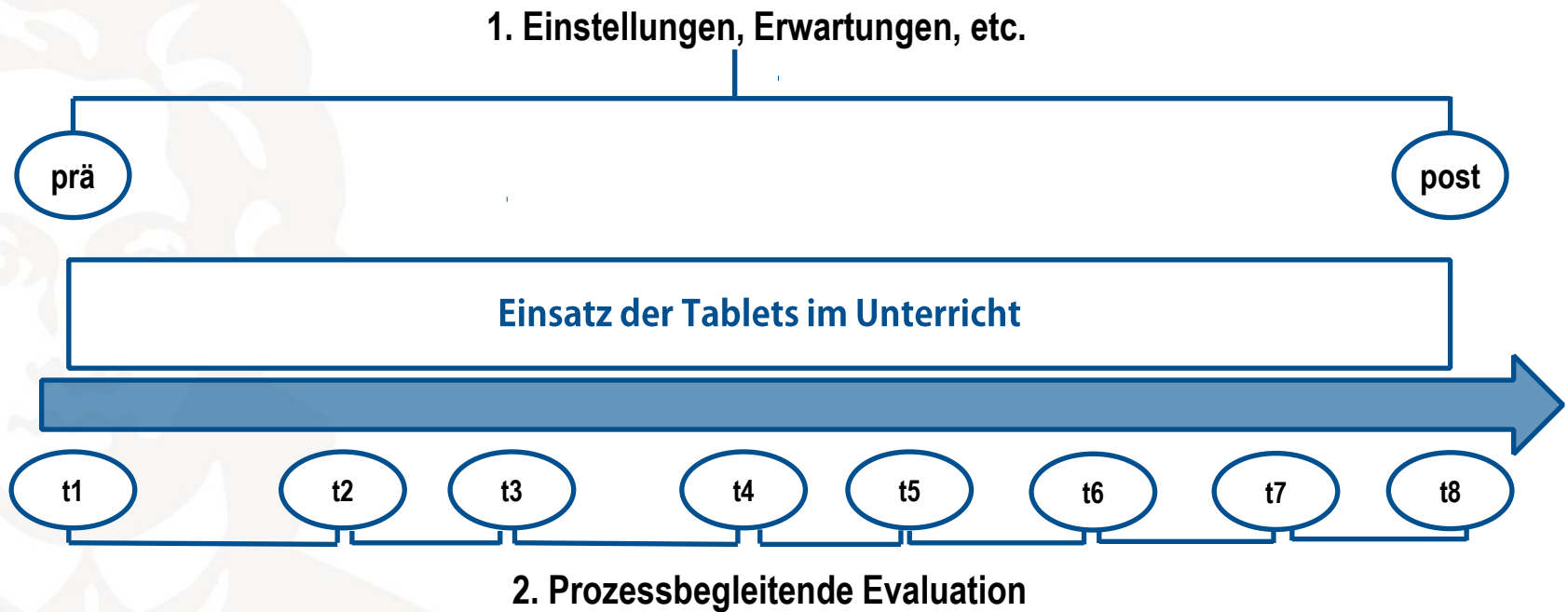
- Vor- und Nachbefragungen
(Lehrkräfte, Eltern, Schüler/-innen)
- Reflective Notes (Schüler/-innen)
- Leitfadeninterviews (Lehrkräfte)
- Dokumentationen (Unterrichtsbeschreibungen)



Erhebungsdesigns

Zeitliche Rahmung der Evaluationen

- 1. Prä-Post-Evaluation von Einstellungen, Erwartungen etc.
- 2. Prozessbegleitende Evaluation des Projektes



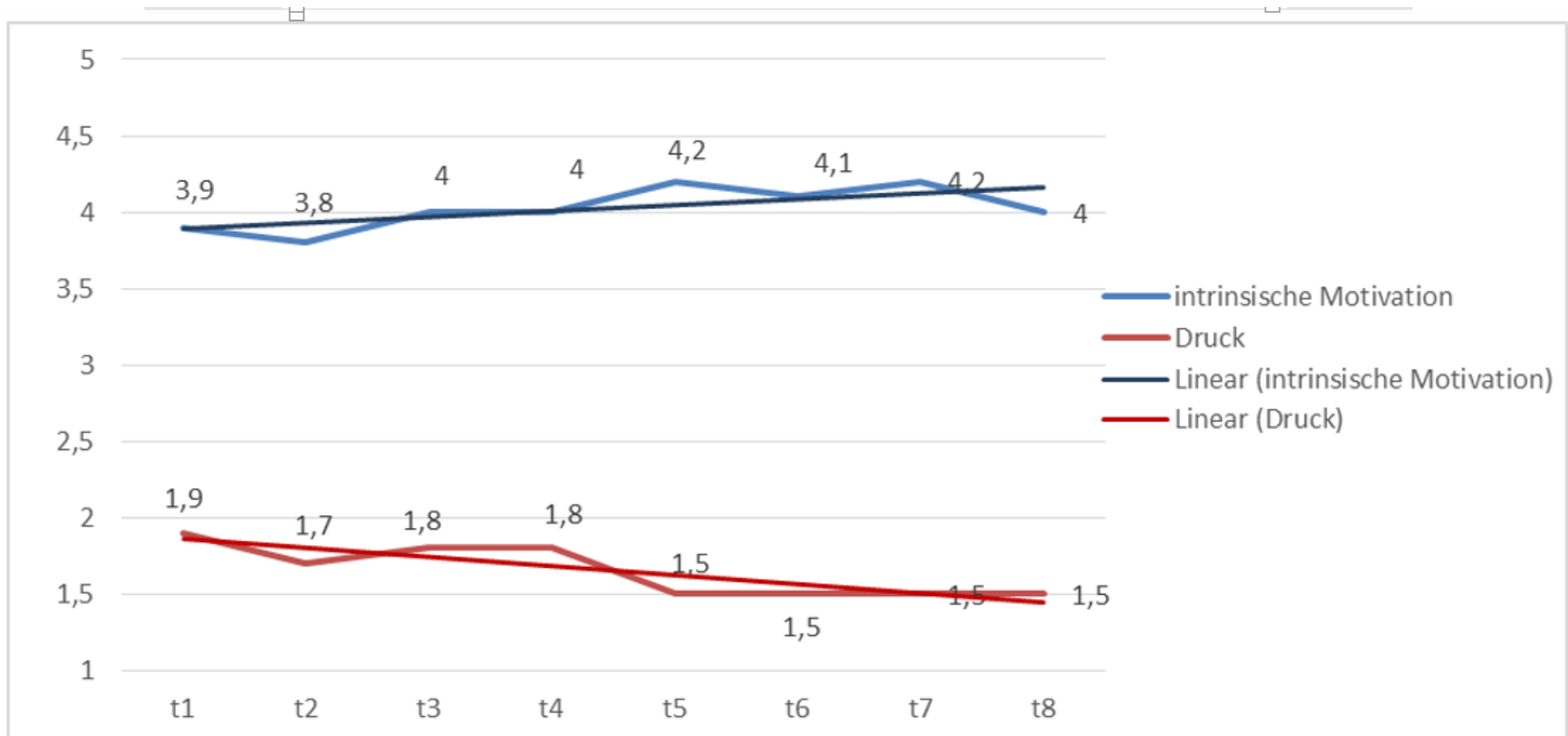
Theoretische Grundlagen motivationaler Bedingungen

Selbstbestimmungstheorie der Motivation (Deci und Ryan 1985, 2000)



Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

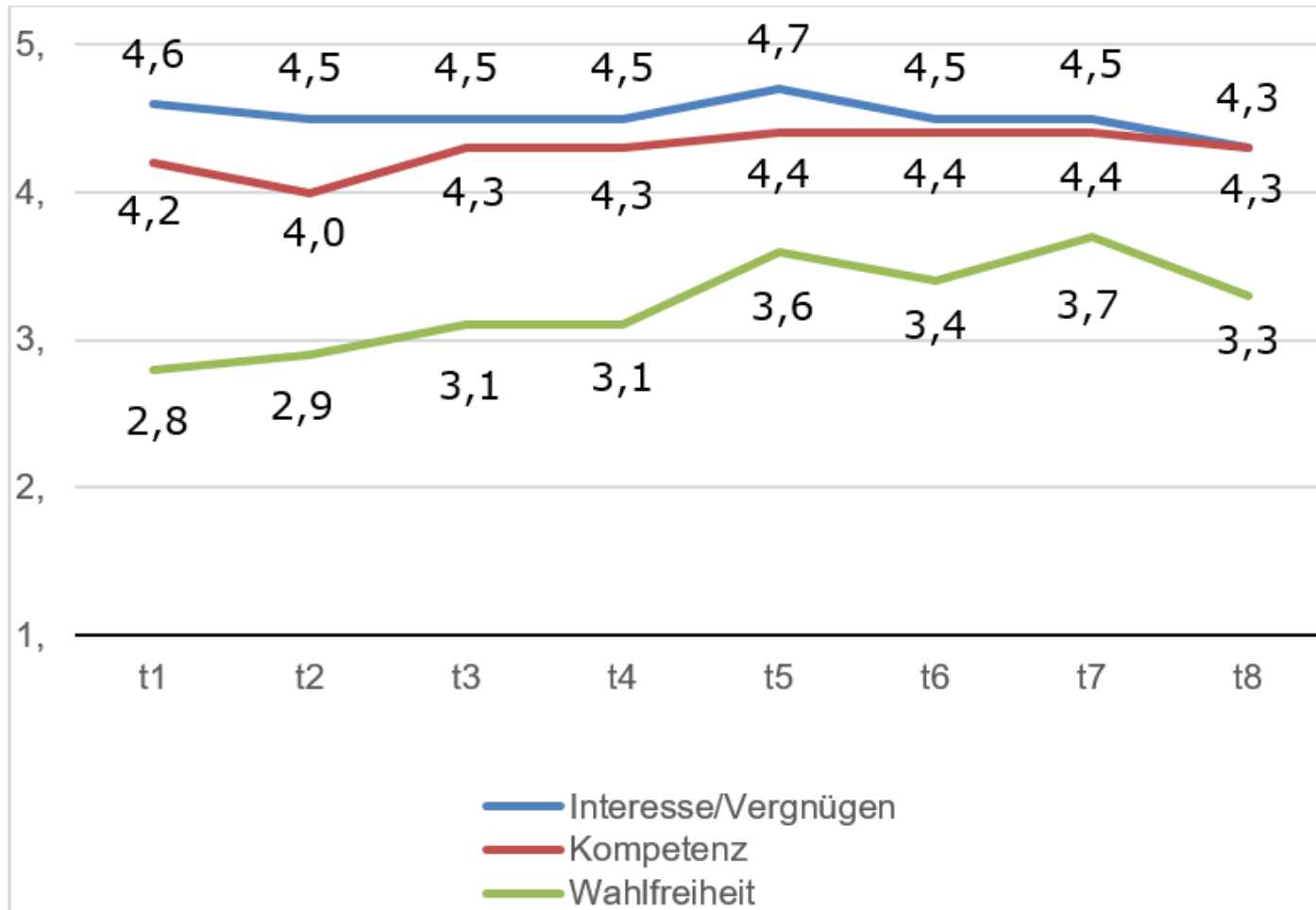
Entwicklung Motivation / Druck über acht Messzeitpunkte



Skala: 1 = „stimmt gar nicht“ bis 5 = „stimmt völlig; n ~ 65; Alter 8,2 Jahre; 53% Schülerinnen

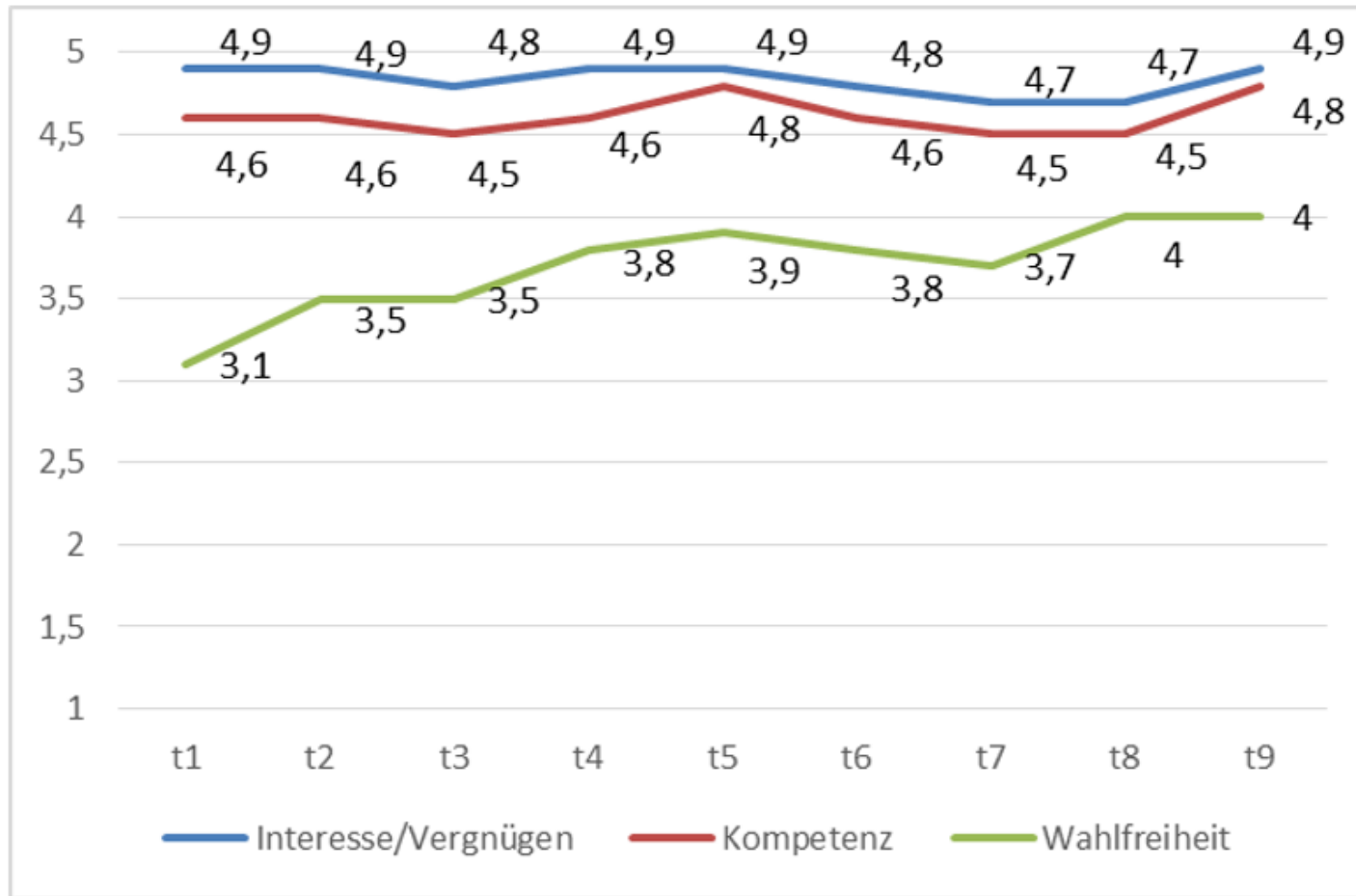
Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

Verlauf der einzelnen Subskalen intrinsischer Motivation



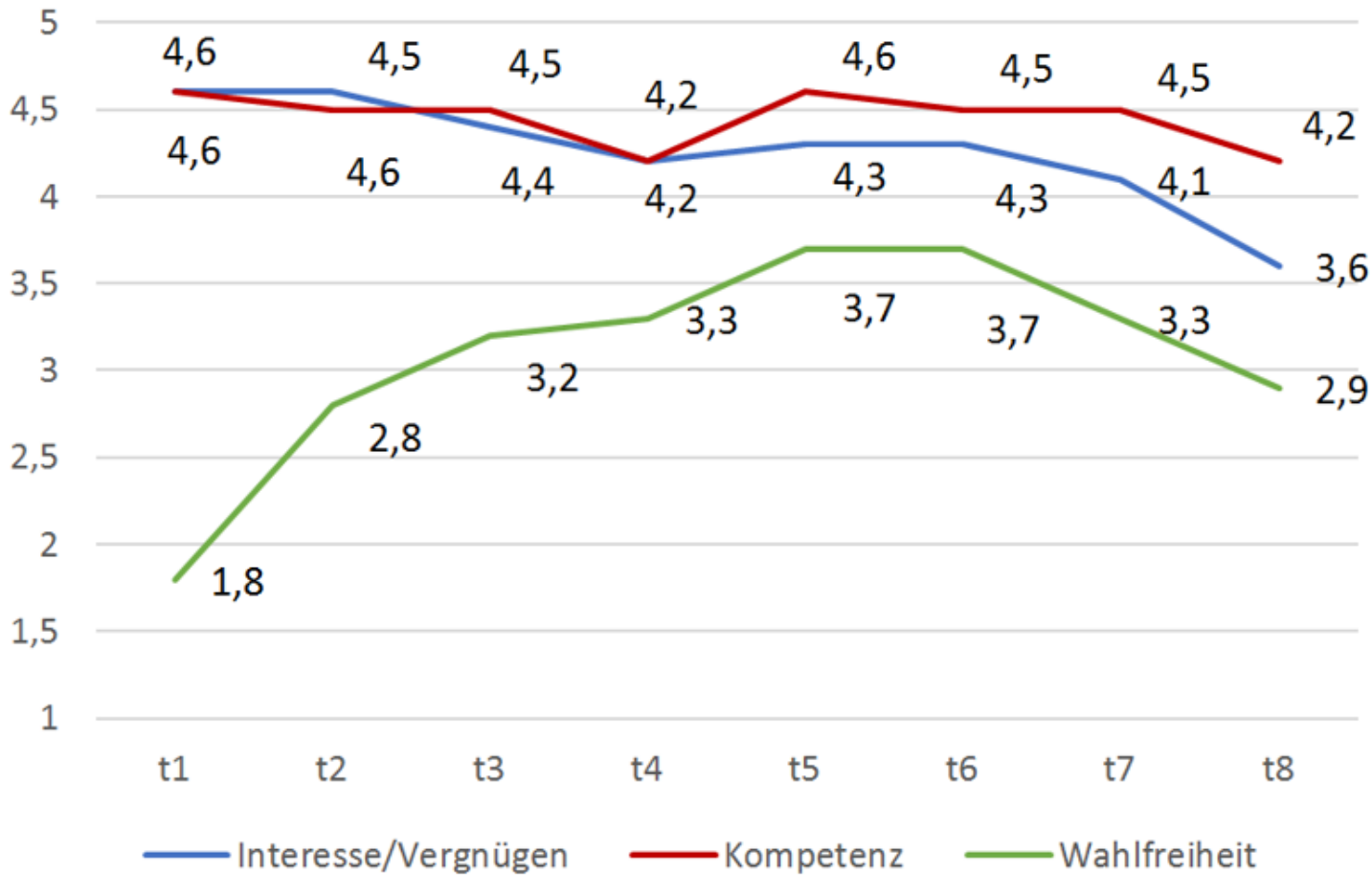
Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

Verlauf der einzelnen Subskalen intrinsischer Motivation in Schule A



Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

Verlauf der einzelnen Subskalen intrinsischer Motivation in Schule B



Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

Anforderungen an die didaktische Gestaltung des Tableteinsatzes?

- Hohe Motivation beim kreativen, produktorientierten, differenzierten Tableteinsatz
 - Arbeiten an Präsentationen, interaktiven Büchern, Mindmaps, Trickfilmen, Kurzvideos zur Dokumentation, Erklärvideos etc.
- Kontinuierlicher Aufbau von (Medien-)Kompetenzen im Fachunterricht
- **LK:** *„[...] dann waren die so begeistert davon, dass die weiterhin produziert haben [...] und waren praktisch nicht zu bremsen. Und das ist dann einfach der positive Effekt, die sagen dann: „Huh das ging ja schnell rum, das waren schon die vier Stunden?“, also die merken gar nicht wie die Zeit vergeht und die arbeiten sehr intensiv und begeistert“*

Lernsituation im Rahmen des MOLE-Projektes

Beispiel: Arbeiten mit Zahlenmauern im Mathematikunterricht (Klasse 2)

Forschertagebüchern zum

- Fotografieren
- Dokumentieren der Ergebnisse
- Präsentieren der Rechen- und Lösungswege
- Ausprobieren
- Üben
- Erklären

Beispiel: „Elfchen“-Gedicht einer Schülerin 3. Klasse

Beispiel: Erklärvideo eines Schülers der 3. Klasse zu Notenwerten

Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

Kreative Projektarbeit, um an das Lesen heranzuführen:

LK: *„Und dann gucke ich immer das ich so kreative Sachen einsetzte. Wir haben auch zu dem Olchi-Buch ein Movie gemacht. Dann haben die ja mit den Stabpuppen gespielt und das sind dann auch immer so motivierende Geschichten, wo die sagen: „Ja, wann lesen wir denn wieder mal ein Buch?“*

➔ Aneignung von Medienkompetenzen durch projektbezogenes Recherchieren, Strukturieren, Kooperieren, Kommunizieren, Produzieren, Präsentieren und Reflektieren als Teil der lernprozessorientierten Medienintegration

Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

Erweiterung der Lernerfahrungen und Handlungsspielräume:

- Primärerfahrungen (Experimentieren mit Magneten, Untersuchen von Pflanzen und Tieren, Basteln, Zeichnen, etc.) bleiben fester Bestandteil des Unterrichts.
- erworbene Fähigkeiten werden in neuen Projekten je nach Anforderungssituation kreativ eingesetzt

LK: *„Das ist auch so eine Sache, wo die jetzt immer mehr auch so Ideen entwickeln - Und das auch durchaus einfordern. Also es ist wirklich teils auch so ko-konstruktiv, Und dann greift man es auf. Und das ist natürlich wieder ein positives Feedback auch für die Schüler, ihre Idee dann umzusetzen.“*

Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

Reflexiver Umgang mit Medien – eigene Erfahrungen machen statt nur davon zu hören

- Unterrichtssituationen zur Reflexion des Umgangs mit Medien nutzen (z.B. ungefragt Fotos von MitschülerInnen projizieren)

LK: *„Die verzetteln sich halt, und gucken überall hin wo es blinkt. Die Zeit wird aus den Augen verloren was bei der Menge an Schülern immer sehr leicht geht.“*

Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

Tablets als Lernmittel:

- Digitale Kopie des Schulbuches auf den Tablets reduziert die „Ranzenlast“
- Nutzung der Tablets als Lernmittel zur individuellen Einübung grundlegender Kulturtechniken
- Steuerung der Aufmerksamkeit
- **LK:** *„Das positive daran ist, dass [...] durch den Beamer die Aufmerksamkeit sehr stark fokussiert ist. Ich kann das dann groß zoomen, und kann mich genau auf den Punkt im Buch konzentrieren, auf den ich eingehen möchte. Ich kann dann auf meinem Tablet von hinten auch agieren, was einkreisen oder schreiben und so in die Interaktion mit den Schülern treten.“*

Ergebnisse der Begleituntersuchung zum MOLE-Projekt

Medienkompetenzentwicklung der Lehrkräfte :

- Im Projektverlauf starker Zuwachs an Medienkompetenzen
- Mehraufwand und Erleichterung bei Organisation und Austausch
- Gegenseitige Unterstützung und Austausch im Kollegium
- Prozess der Schulentwicklung

Realistische Zukunftsvision !?

- Projektionen vor dem Hintergrund geteilter Erfahrungen



Realistische Zukunftsvision!?

- Projektionen vor dem Hintergrund geteilter Erfahrungen

- Unterrichtsgestaltung mit Tablets vor allem handlungs- und produktorientiert
- Tablet als Werkzeug zur Erweiterung von Handlungsspielräumen
- Weiterentwicklung von interaktiven Lernmaterialien
- Schulen begleiten die Mediensozialisation ihrer Lernenden aktiv und gezielt
- Klassenraumausstattung mit Deckenbeamer, WLAN, Tablets, Datenaustausch, LMS, E-Portfolio
- Material und Datenaustausch über vernetzte Infrastruktur für Lehrkräfte
- Einführung mobiler Geräte in den Schulen nach dem Prinzip der kleinen Schritte

Kontakt

Dr. Alexander Tillmann
studiumdigitale – Zentrale eLearning-Einrichtung
Email: tillmann@studiumdigitale.uni-frankfurt.de

